

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Yummi“ vom 28. Januar 2018 18:19

[Zitat von fossi74](#)

Zwischen dem, sagen wir, Uecker-Randow-Kreis und dem Stadtkreis München gibt es schon noch einige Schattierungen. Man muss nicht so schwarz malen.

Was mir grundsätzlich in dem Thread missfällt, ist übrigens die Grundhaltung, dass man Hauptschülern "die Rosinen austreiben" müsse, sie könnten es zu etwas bringen. Sozialer Aufstieg mag schwer geworden sein, schwerer als vor dreißig, vierzig Jahren. Dennoch bin ich der Meinung, dass es einer Kapitulationserklärung gleichkommt, wenn ich als Lehrer meinen Schülern vermittele, Anstrengung würde sich nicht lohnen und das Sinnvollste, was ich mit ihnen machen könne, sei ihnen zu zeigen, wie man einen Hartz-IV-Antrag ausfüllt.

Deshalb muss man Schülern andere Wege zur Vermögensbildung aufzeigen. Aber ich höre immer "Immobilie als AV". Aber das bringt unseren Schülern nichts. Die Rahmenbedingungen haben sich geändert...